

ÖRK verurteilt Gräueltaten des „Islamischen Staates“ in Syrien

Genf/Schweiz, 27.02.2015/APD Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) hat laut einer Medienmitteilung die jüngsten Angriffe und Gräueltaten scharf verurteilt, die Berichten zufolge vom sogenannten Islamischen Staat gegen Christen in Syrien verübt worden sind.

Am 25. Februar veröffentlichte der ÖRK am Sitz in Genf eine Erklärung, in der er seine tiefe Besorgnis angesichts der jüngsten Berichte über Angriffe auf christliche Siedlungen, Tötungen von Zivilpersonen, die Entführung von rund 100 Menschen und die Auslösung einer Massenabwanderung von Gemeinschaften zum Ausdruck brachte.

„Der Ökumenische Rat der Kirchen prangert diese und alle anderen Angriffe gegen die vielfältige Gesellschaftsstruktur an, welche die Grundlage für die Aussicht auf eine integrative Gesellschaft und einen nachhaltigen Frieden bildet“, sagte Georges Lemopoulos, stellvertretender Generalsekretär des ÖRK.

„Der ÖRK verurteilt alle gewalttätigen Übergriffe gegen Zivilpersonen als Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, wer auch immer sie begehen mag“, fügte er hinzu.

„Wir fordern die internationale Gemeinschaft auf, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um die Zivilbevölkerung und die betroffenen Gemeinschaften vor weiteren Angriffen zu schützen und dafür zu sorgen, dass die Täter für ihre Verbrechen zur Rechenschaft gezogen werden“, betonte Lemopoulos.

ÖRK-Mitgliedskirchen mit Hauptsitz in Syrien

- Griechisch-Orthodoxes Patriarchat von Antiochien und dem

gesamten Morgenland

- Syrisch-Orthodoxes Patriarchat von Antiochien und dem gesamten Morgenland

ÖRK-Mitgliedskirchen, die in Syrien vertreten sind

- Armenische Apostolische Kirche (Kilikien)
 - Evangelische Nationalsynode von Syrien und Libanon
 - Armenische Apostolische Kirche (Etschmiadsin)
 - Kirche von Norwegen
 - Vereinigung der Armenischen Evangelischen Kirchen im Nahen Osten
 - Heilige Apostolische und Katholische Assyrische Kirche des Ostens
 - Evangelische Kirche in Deutschland
 - Bischöfliche Kirche in Jerusalem und dem Mittleren Osten
-
-